

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1908

3.2.1908 (No. 38)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 3. Februar.

№ 38.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Druckfachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1908.

Die Ermordung des Königs und des Kronprinzen von Portugal.

Zu der erschütternden Kunde von der grauenhaften Mordtat in Lissabon liegen heute zahlreiche, zum Teil allerdings recht widersprüchliche Meldungen vor. Ueber die Urheber des Verwehens, sowie über die Täter ist noch nichts Näheres bekannt, da die Polizei strengstes Stillschweigen beobachtet. In Ergänzung unseres getrigenen Ervablattes teilen wir noch folgende Einzelheiten mit:

Am Samstag nachmittags 5 Uhr traf Seine Majestät der König mit der königlichen Familie aus Villavieosa in Lissabon ein. In dem Augenblick, wo der offene Wagen aus der Praça do Commercio in die Arsenalfstraße einbog, schoß eine Anzahl mit Karabinern bewaffneter Leute auf den König und den Kronprinzen, die sterbend in das Marinearsenal geschafft wurden, wo sie bald verstarben. Die Polizei löste auf dem Wege drei der Königsmörder, deren Leichname nach dem Rathaus geschafft wurden. Das Königspaar, der Kronprinz und Infant Manuel waren in demselben Wagen. Als die Schüsse fielen, erhob sich die Königin, um den Kronprinzen zu decken. Der König erhielt drei Kugeln, die eine in den Nacken, die zweite in die Schulter und die dritte in den Hals. Letztere durchschlug die Schlagader und führte den Tod herbei. Der Kronprinz erhielt ebenfalls drei Kugeln in Kopf und Brust. Der Infant Manuel wurde am Kinn und am Arme verwundet. Als man mit dem König in dem Marinearsenal eintraf, war er bereits tot. Der Kronprinz lebte noch, verschied aber alsbald. Die Königin und der Infant Manuel begaben sich um 7 Uhr ins Schloß zurück. Der Platz vor dem Marinearsenal, das Rathaus und die Bank von Portugal sind militärisch besetzt. Die Leichen des Königs und des Kronprinzen wurden in zwei geschlossenen Wagen um 9 Uhr abends in das Palais Necessidades geschafft, von Municipal-Tabaklerie eskortiert. — Wie weiter gemeldet wird, tötete der Ordnonanzoffizier des Königs, Graf Francisco Viqueira, der zu Fuß neben dem Wagen herging, durch einen Schuß einen Mörder, ein Polizeibeamter einen anderen in der Nähe des Rathauses. Ihre Persönlichkeiten sind noch nicht festgestellt. Man glaubt, daß der eine ein Franzose, der andere ein Spanier ist. Die Mörder schossen mit 44kalibrigen Karabinern mit Repetiervorrichtung für fünf Schüsse. Vor der Tat trugen sie die Karabiner unter ihren Mänteln.

Die Nachricht von dem Attentat verbreitete sich mit großer Schnelligkeit in der Stadt. Alle Geschäfte wurden geschlossen. Der Nachfolger auf dem Throne ist der Infant Manuel. Die Königin, geborene Prinzessin von Frankreich, aus dem Hause Bourbon-Orleans, ist am 28. September 1865 geboren und war seit 22. Mai 1886 mit dem Könige vermählt. Der Erbe des Thrones, der jetzige König Manuel II., ist am 15. November 1889 geboren. Der ermordete König, Sohn des Königs Ludwig, stand im 45., der Kronprinz im 19. Lebensjahr.

(Telegramme.)

Lissabon, 3. Febr. Ueber die gestrigen und vorgestrigen Ereignisse in Lissabon werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Eine große Volksmenge hatte sich eingefunden, um der Beerdigung des Königs anzuhängen. Als der Wagen in gewöhnlichem Tempo das Finanzministerium passierte, drängte sich ein Mann im Stoffanfang aus der Menge und feuerte einen Revolver auf den König in die linke Seite. Die Königin und der Kronprinz stießen Schreie aus. Die Königin erhob sich, indem sie mit einem Blumenstrauß, den sie in der rechten Hand hielt, auf den Angreifer hinwies. Dieser gab einen zweiten Schuß ab, der dem König in den Rücken drang. Der König fuhr mit der Hand nach dem Kopfe und fiel in die rechte Seite des Wagens zurück. Polizisten stürzten sich auf den Mörder, welcher in dem nun entzündenden Sandgemenge einen dritten Schuß in die Luft abfeuerte. Inzwischen wurden von einem in einen großen Mantel gekleideten, schwarzbärtigen Manne zwei Schüsse auf den Kronprinzen abgegeben. Dieser wurde in die Brust getroffen und so gleich tödlich verletzt. Als er das dritte Mal schrieen wollte, schlug ihm ein Polizist die Waffe aus der Hand und tötete ihn mit einem Säbelhieb. In dem Augenblick allgemeiner Panik fuhr der Herzog von Oporto mit seinem Automobil daher. Derselbe entstieg rasch dem Fahrzeug und folgte mit dem Revolver in der Hand dem königlichen Wagen. Der König war sofort tot, während der Kronprinz noch etwa 5 Minuten lebte. Die beiden Leichen wurden zur Sektion in das Marinearsenal gebracht.

Die Aerzte stellten fest, daß der König von zwei Kugeln getroffen war, eine hatte die Wirbelsäule verletzt. Dem Kronprinzen war ein Geschloß durch die rechte Wange in die Nase gedrungen, ein anderes in das Schloßbein und hatte die Lunge durchbohrt. Der Infant Manuel wurde leicht am Kinn verwundet. Man legte ihm einen Verband an. Der Infant und die Königin hielten sich in einem anderen Raum des Arsenals auf, wo sie erst den Tod des Königs und des Kronprinzen erfuhren. Auch die Königin-Mutter Pia hatte sich dorthin begeben.

Lissabon, 3. Febr. Die Leichen des Königs und des Kronprinzen wurden heute einbalsamiert und in demselben Zimmer des Schlosses aufgebahrt. Ueber den Tag der Beerdigung ist noch nichts bekannt. Der König Manuel trägt einen Arm in der Binde. Er erklärt, keine Schmerzen zu haben. Die Polizei bewahrt strengstes Stillschweigen über die Persönlichkeit der Mörder und über die von ihr eingeleitete Untersuchung.

Lissabon, 3. Febr. Die Minister traten gestern vormittags zu einer Beratung zusammen. Es sind zahlreiche militärische Vorkehrungsmaßnahmen getroffen worden. In den Forts und in den Gefängnissen wird eine große Anzahl von Personen in Haft gehalten; fortgesetzt werden neue Verhaftungen vorgenommen. Es sind noch mehrere Bomben und Waffen gefunden worden. Mehrere Militärpersonen sollen an dem

Stomplot beteiligt sein. Es heißt, daß der frühere Minister Alpoim in seiner Wohnung überwacht wird und daß er sein Ehrenwort gegeben habe, diese nicht zu verlassen. Furtado, ein ehemaliger Marineoffizier, jetzt Deputierter, und mehrere Führer der Republikaner wurden verhaftet.

Paris, 3. Febr. Privatmeldungen aus Lissabon melden, die Königin Amélie habe einen Streifschuß an der Schulter erhalten, als sie den Kronprinzen mit ihrem Körper zu schützen suchte. — Die Regierung lasse nicht bloß die Republikaner und Revolutionäre, sondern auch die Anhänger Dom Niguels de Braganza sorgfältig überwachen. Ministerpräsident Franco erließ gestern morgen eine Proklamation über das gegen den König und den Kronprinzen verübte Attentat, sowie über die Thronbesteigung Dom Manuels. Die militärischen Befehlshaber und die Staatswürdenträger haben dem König den Eid der Treue geleistet; ebenso sei in allen Garnisonen den Mannschaften der Treuschwur abgenommen worden. Dom Manuel habe die Vollmachten des Kabinetts Franco bestätigt. Bisher sei die große Mehrheit des Volkes den Revolutionären außerordentlich feindselig gesinnt und gegen die Königsmörder höchst erbittert.

Paris, 3. Febr. Auf der hiesigen portugiesischen Gesandtschaft wurde einem Berichterstatter erklärt, man sei überzeugt, daß die Attentäter die Absicht gehabt hätten, auch die Königin und den Prinzen Manuel zu ermorden, um die dadurch entstandene Verwirrung und Verwirrung zur Proklamation der Republik zu benutzen. — Das französische Ministerium des Aeußern erhielt folgende Depesche vom 2. Febr.: Minister Franco hatte gestern den König Dekrete unterzeichnen lassen, durch welche neue Strafbestimmungen angeordnet werden und die Exekutivgewalt mit der Anwendung derselben betraut wird. Diese Maßnahmen seien es vielleicht, welche die Revolutionäre zum Aeußersten gereizt und zur Ausführung des Attentats veranlaßt haben. — Der „Temps“ meint in einem Artikel über das Attentat, daß die nächsten Wahlen, falls nicht irgend ein Sonderrecht erfolge, eine ungewisse Zukunft für die portugiesische Nation bedeuten werde. — Der Herzog von Chartres, der Onkel der Königin Amélie, ist sofort nach dem Eintreffen der Attentatsnachricht von seinem Schloß St. Firmin nach Paris abgereist, wo im Laufe des Nachmittags ein Familienrat abgehalten werden wird.

Madrid, 3. Febr. Gestern fand ein außerordentlicher Ministerrat statt. Nach Schluß desselben begab sich der Ministerpräsident zum König nach Sevilla. Wie weiter gemeldet wird, soll die spanische Regierung im Hinblick auf eine allerdings als unwahrscheinlich angesehenen revolutionäre Bewegung in Portugal an der Grenze große Sicherheitsvorkehrungen getroffen haben.

Madrid, 2. Febr. Dem „Imparcial“ zufolge hat die hiesige Polizei umfassende Verhaftungsmaßnahmen ergriffen. Militärisch ist in den Kasernen konfigniert.

Madrid, 2. Febr. Der Minister des Aeußern teilt mit, daß die Mörder des Königs sechs mit Revolvern und Karabinern bewaffnete Personen waren und daß sie von politischen, der Regierung feindseligen Agitatoren befehligt wurden. Unter den Getödeten ist ein Franzose, der den für die Beteiligung an dem Verbrechen gezahlten Preis in einem Beutel bei sich trug.

Die Proklamation König Manuels II.

Lissabon, 3. Febr. Eine Sonderausgabe des „Diario do Governo“ veröffentlicht folgende Proklamation König Manuels:

Portugiesen!

Ein verabschiedungswürdiger Anschlag hat mein Herz mit tiefem Kummer als Sohn und Bruder erfüllt. Ich weiß, daß die Nation meinen Schmerz teilt und mit Unwillen diese Katastrophe, wie sie in der Weltgeschichte noch nicht verzeichnet, verdammt. Durch die Verfassung bin ich berufen, das Amt des Königs weiter zu führen. Demgemäß werde ich alle meine Kräfte anstrengen zum Wohle des Vaterlandes und um die Liebe des Volkes zu gewinnen. Ich werde für die katholische Religion und den unantastbaren Bestand des Königreiches eintreten und die politische Verfassung des Volkes zu erhalten trachten. Auch bin ich geneigt, die gegenwärtigen Minister in ihren Stellungen zu belassen.

gez.: Manuel II.

Die Proklamation ist von allen Ministern gegengezeichnet.

Lissabon, 3. Febr. Ihre Majestät die Königin Amalie empfing gestern abend den Führer der Konservativen, Pinto, und den General Brimener, sowie den Führer der Nationalisten, Orientandos, und hatte eine längere Besprechung mit dem Ministerpräsidenten. — Der Staatsrat und der Kriegsrat traten gestern im Schloße zusammen, um Seiner Maj. König Manuel II. den Guldigungsseid zu leisten. Es heißt, der frühere Minister Jose Alpoim habe Lissabon verlassen und sei in Salamanca angekommen.

Lissabon, 3. Febr. Das Amtsblatt veröffentlicht eine königliche Botschaft, wonach allgemeine Trauer auf die Dauer von vier Monaten angelegt wird.

Alle öffentlichen Lustbarkeiten sind auf die Zeit von acht Tagen zu unterlassen.

Lissabon, 2. Febr. Das Befinden des Königs Manuel ist befriedigend. Seine Verwundung hatte bisher keine Komplikationen im Gefolge. Im Schloß finden sich zahlreiche Personen ein, um ihre Anteilnahme auszudrücken. Auch aus allen Teilen des Landes laufen Beileidsbezeugungen ein. Den Behörden gehen allenthalben Ergebenheitskundgebungen zu.

Beileidskundgebungen.

Berlin, 2. Febr. Seine Majestät der Kaiser hat ein sehr warmes Beileidstelegramm an die Königin von Portugal gerichtet. Der Reichsfanzler Fürst von Bülow und der Staatssekretär v. Schön haben dem portugiesischen Gesandten ihr Beileid ausgesprochen. Auch von der kaiserlichen Regierung ist ein Beileidstelegramm an die portugiesische Regierung gerichtet worden.

Berlin, 3. Febr. Anlässlich des Todes des Königs von Portugal wurde eine Hoftrauer von drei Wochen angeordnet. Der für Mittwoch angeordnete Hofball fällt aus.

Dresden, 2. Febr. Seine Majestät der König von Sachsen hat sofort nach Empfang der Nachricht aus Lissabon der Königin und dem König Manuel sein herzlichstes Beileid ausgesprochen.

Wien, 2. Febr. Seine Majestät der Kaiser ließ dem portugiesischen Gesandten durch seinen Generaladjutanten sein Beileid aussprechen. Ebenso kondolierten zahlreiche Mitglieder des kaiserlichen Hauses und die obersten Staats- und Hofwürdenträger.

Rom, 2. Febr. Seine Majestät der König hat dem portugiesischen Hof sein herzlichstes Beileid ausgesprochen. Der italienische Gesandte in Lissabon sprach der portugiesischen Regierung das Beileid der italienischen Regierung aus. — Der Papst ließ der Königin Amalie von Portugal und dem König Manuel durch den Kardinal Merry de Val sein Beileid aussprechen.

London, 2. Febr. Ihre Majestäten der König und die Königin haben an die Königin von Portugal herzliche Beileidstelegramme gerichtet. Aus Anlaß der Gesandnisse in Lissabon ist der in Aussicht genommene Besuch des Königspaares in Dänemark und Norwegen aufgegeben worden.

Zur Lage in Rußland.

(Telegramme.)

Chabarowsk, 2. Febr. In einer Entfernung von 130 Werst von Chabarowsk wurde in einem Waldesdickicht der Ortsälteste mit seiner Familie und seinen Verwandten, zusammen fünf Männer, sieben Frauen und fünf Kinder, ermordet. 18000 Rubel in Gold und Wertfachen wurden geraubt.

Tiflis, 2. Febr. In der Stadt Gori wurde während einer Hausdurchsuchung eine Fabrik von Kreditbilletten von fünfhundertrubelscheinen und Hundertrubelscheinen entdeckt. Für 100000 Rubel solcher falschen Kreditbillette wurden beschlagnahmt. Es ist festgestellt, daß vier Billette bereits im Umlauf sind.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Hannover, 3. Febr. Generalleutnant von Festsberg-Padisch, der Chef des königlichen Militär-Meistitutates, ist an einer Brustfell- und Lungenentzündung gestorben.

Paris, 2. Febr. Der „Liberte“ zufolge hätten die Minister Clemenceau und Pichon in ihren Unterredungen mit König Leopold sich darauf beschränkt, neuerdings auszudrücken, daß die französische Regierung, die sich ausschließlich die Gütlichkeit und freie Bestätigung ihres Vorkaufsrechtes sichern wolle, sich unter keinem Wort und in keinerlei Form in die Verhandlungen zwischen Belgien und dem Kongostaat einzumischen gedenke.

Tokio, 1. Febr. Baron Ghinda, der Unterstaatssekretär für auswärtige Angelegenheiten, kündigte im Abgeordnetenhause an, daß in Chile eine japanische Gesandtschaft errichtet werden solle, um in Sachen des Handels und der Auswanderung bessere Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu schaffen. Der Unterstaatssekretär erklärte bei dieser Gelegenheit, daß Chile und Argentinien für die japanischen Auswanderer ein günstiger Boden wären.

Verschiedenes.

Berlin, 3. Febr. Der Herausgeber der „Reichsglocke“, Joachim Gehlsen, ist gestern gestorben.

Berlin, 3. Febr. Ein blutiger Kampf zwischen Polizisten und Kaufholden, wobei mehrere der ersteren durch Zivilisten erheblich verletzt wurden, fand gestern in Charlottenburg statt.

Göln, 3. Febr. Infolge starken Nordweststurmes sind die Naß und Schelde über die Ufer getreten. Die Ortschaft Schiedam steht unter Wasser.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Achern. D. 914.
In das Handelsregister B Band I O. 3. 18 ist zur Firma **Röhmaschinentabrik Karlsruhe, vormals Saib & Neu** in Karlsruhe eingetragen: Die Procura des Ingenieurs Conrad Schud ist erloschen.
Karlsruhe, den 28. Januar 1908.
Großh. Amtsgericht III.

Achern. D. 1000.
Unter O. 3. 241 des Handelsregisters — Abt. A — wurde eingetragen die Firma **„R. A. Klorer“**, mit Sitz in Achern. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Christian Meischroth und Josef Profmer in Achern. Die Gesellschaft hat am 15. November 1906 begonnen.
Achern, den 30. Jan. 1908.
Großh. Amtsgericht.

Baden. D. 960.
Zum Handelsregister Abt. A Bd. II O. 3. 379 wurde heute eingetragen die Firma: **„Schwarzwaldbazar Julius Nachmann, Baden“**. Inhaber ist: Kaufmann Julius Nachmann in Baden.
Baden, den 22. Januar 1908.
Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. P. 1.
Im Handelsregister Abt. A Bd. I O. 3. 128 — Firma **Emanuel Stahn** in Bruchsal, offene Handelsgesellschaft — wurde heute eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst; das Geschäft wird von dem bisherigen Gesellschafter Heinrich Stahn, Kaufmann und Möbelhändler in Bruchsal, unter unveränderter Firma als Einzelkaufmann fortgeführt. Dem Leopold Stahn, Kaufmann in Bruchsal, ist Procura erteilt.
Bruchsal, den 29. Jan. 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Bühl. D. 853.
Zum Handelsregister A Band I Seite 445/46 wurde eingetragen: **Karl Hessel**, Fabrikant Südsächsischer Siccitivittes in Bühl. Inhaber ist Architekt Karl Hessel in Bühl. Bühl, den 23. Januar 1908. Großh. Amtsgericht II.

Emmendingen. D. 964.
Unsere Bekanntmachung vom 18. November 1907 — Firma: **Erste Deutsche Kamineregesellschaft in Emmendingen** — wird dahin berichtigt, daß der Procurist Wilhelm Baumgartner nicht „Kaufmann“, sondern „Ingenieur“ ist.
Emmendingen, den 28. Jan. 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Seidelberg. D. 915.
Im Handelsregister A Band I O. 3. 145 wurde zur Firma **„W. Schwehr“** in Seidelberg eingetragen, daß das Geschäft mit der Firma auf Emil Schwehr, Konditor in Seidelberg, übergegangen ist.
Seidelberg, den 25. Jan. 1908.
Großh. Amtsgericht II.

Seidelberg. D. 951.
Im Handelsregister Abt. A Band III wurde unter O. 3. 154 die Firma **„Franz Schay“** und als deren Inhaber Zivilingenieur Franz Schay, beide in Seidelberg, eingetragen.
Seidelberg, den 29. Januar 1908.
Großh. Amtsgericht II.

Karlsruhe. D. 900.
In das Handelsregister A ist eingetragen:
Band I O. 3. 186 zur Firma **Janasz Eltern, Karlsruhe**: Emanuel Forchheimer, Kaufmann, Karlsruhe, ist als Procurist bestellt mit der Berechtigung, allein die Firma zu vertreten.
Band II O. 3. 166 zur Firma **Lippmann & Deitricher, Karlsruhe**. Die Firma ist erloschen.
Band III O. 3. 11 zur Firma **Roemer Nachf., Karlsruhe**. Kaufmann Ferdinand Eiesan Rille Ehefrau hat das Geschäft übertragen auf Kaufmann Jean Jacobs, hier, welcher dasselbe unter der Firma **Roemer Nachf., Jean Jacobs** weiterführt. Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei der Übernahme des Geschäfts durch Jean Jacobs ausgeschlossen.
Karlsruhe, den 28. Januar 1908.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. D. 901.
In das Handelsregister B Band II O. 3. 42 ist zur Firma **Diederhoff und Widmann, Aktiengesellschaft in Biebrich**, eingetragen: Ingenieur Otto Spithaler, Viebrich, Diplom-Ingenieur Heinrich Spangenberg, Karlsruhe, Diplom-Ingenieur Wilhelm Luft, Nürnberg, Regierungsbaumeister a. D. Moritz Keller, Dresden, Baumeister Hermann Geißler, Berlin, sind als weitere Vorstandsmitglieder bestellt.
Karlsruhe, den 25. Januar 1908.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. D. 965.
In das Handelsregister B Band I O. 3. 18 ist zur Firma **Röhmaschinentabrik Karlsruhe, vormals Saib & Neu** in Karlsruhe eingetragen: Die Procura des Ingenieurs Conrad Schud ist erloschen.
Karlsruhe, den 28. Januar 1908.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. P. 11.
In das Handelsregister B Band II O. 3. 44 ist eingetragen: Firma und Sitz: **Germanenhäuser Karlsruhe, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe**. Gegenstand des Unternehmens: die Errichtung und der Betrieb eines Gesellschaftshauses und Ueberlassung desselben an die Burschenschaft „Germania“ in Karlsruhe zur Benutzung für die Mitglieder derselben. Stammkapital: 30000 M. Geschäftsführer: Otto Hülfenbed, Ingenieur, Hamburg, Albert Vogelbach, Ingenieur, Werrach. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. Oktober 1907 festgestellt. Jeder Geschäftsführer ist einzeln zur Vertretung befugt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger.
Karlsruhe, den 1. Februar 1908.
Großh. Amtsgericht III.

Konstanz. P. 25.
Handelsregistereintrag Band III, O. 3. 17, Firma **Karoline Holz** in Konstanz: Die Firma ist erloschen.
Konstanz, den 30. Januar 1908.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. D. 934.
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:
1. Band II, O. 3. 36, Firma **„Georg Dieb“**, Mannheim: Die Firma ist erloschen.
2. Band IV, O. 3. 224, Firma **„Jean Rief“**, Mannheim: Die Procura des Carl Rief ist erloschen.
3. Band VII, O. 3. 12, Firma **„L. Weil & Reinhardt“**, Mannheim: Cesar Zimmermann, Mannheim, und Karl Schlicht, Mannheim, sind zu Gesamtprocuristen bestellt und berechtigt, je in Gemeinschaft mit einem anderen Procuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Die Procura des Emil Kraft ist erloschen.
4. Bd. VIII, O. 3. 40, Firma **„Emil Hüchelbach“** in Mannheim: Offene Handelsgesellschaft. Emil Hüchelbach Ehefrau Juliane Charlotte geb. Ziegenbrandt ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1908 begonnen.
5. Band VIII, O. 3. 232, Firma **„Blumhardt & Pfander“**, Mannheim: Wilhelm Blumhardt ist mit Wirkung vom 1. Januar 1908 aus der Gesellschaft ausgetreten.
6. Band IX, O. 3. 30, Firma **„G. Wiener & Cie.“** in Mannheim, als Zweigniederlassung mit dem Haupt- und Niederbureau in Mannheim. Der persönlich haftende Gesellschafter Louis Beral, Kaufmann in Antwerpen, ist mit Wirkung vom 1. Januar 1908 aus der Gesellschaft ausgetreten.
7. Band XI, O. 3. 76, Firma **„Franken & Lang“** in Mannheim: Hugo Stefan Oppenheimer in Mannheim ist als Procurist bestellt.
8. Band XII, O. 3. 14, Firma **„Mannheimer Kartonnagen-Fabrik Egmund Jaeger“** in Mannheim: Die Firma ist erloschen.
9. Band XIII O. 3. 88: Firma: **„Karl & Georg Mohr“** in Schriesheim. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Karl Mohr, Fabrikant in Schriesheim, und Georg Mohr, Fabrikant in Schriesheim. Die Gesellschaft hat am 15. Oktober 1904 begonnen. Geschäftszweig: Holzstamm- und Schneiderei.
10. Band XIII, O. 3. 89: Firma **„Kedat, Metzgerei Gustav Kuhn“** in Mannheim, Mittelstraße 94. Inhaber: Gustav Kuhn, Metzgerei in Mannheim. Geschäftszweig: Großschlachtereier.
11. Band XIII, O. 3. 90: Firma **„Adolf Rosenthal“**, Mannheim. Zweigniederlassung. Haupt- und Niederbureau: Mannheim. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Adolf Rosenthal, Kaufmann in Mannheim, und Julius Rosenthal, Kaufmann in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 17. Dezember 1907 begonnen. Geschäftszweig: Zigarrenfabrikation.

Mannheim. D. 935.
In das Handelsregister B Band I O. 3. 8, Firma **„Terrain-Gesellschaft“** in Mannheim, wurde heute eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Mannheim, den 18. Jan. 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D. 936.
Zum Handelsregister B Band I O. 3. 15, Firma **„Neue Immobilien-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in Mannheim, wurde heute eingetragen: Wilhelm Kapferer ist als Liquidator der Gesellschaft ausgeschieden.
Mannheim, den 18. Jan. 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D. 937.
Zum Handelsregister B Band VII O. 3. 14 wurde heute eingetragen: Firma **„Albano-Compagnie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“**, Mannheim. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Wein und Cognac in Flaschen unter Anwendung des patentamtlich am 19. November 1907 unter Nr. 102794 erteilten B. Klasse 16 b geschützten Warenzeichens „Albano“. Das Stammkapital beträgt 20000 Mark. Geschäftsführer ist: Adolf Baer, Kaufmann in Mannheim. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. Januar 1908 festgestellt. Die Gesellschaft bestellt einen Geschäftsführer.
Mannheim, den 18. Jan. 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D. 938.
Zum Handelsregister B Band VI O. 3. 24, Firma **„Daub Marmorit-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“**, Mannheim, wurde heute eingetragen: Der Sitz der Gesellschaft ist nach Utrecht (Holland) verlegt. Durch Beschluß der Gesellschafter vom 3. Januar 1908 ist § 1 des Gesellschaftsvertrags insoweit geändert, daß der Sitz der Gesellschaft mit Wirkung vom 2. Dezember 1907 an nach Utrecht (Holland) verlegt ist.
Mannheim, den 9. Januar 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D. 939.
Zum Handelsregister B Band VI O. 3. 40, Firma **„Fesselballon Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in Mannheim, wurde heute eingetragen: Durch den Beschluß der Gesellschafter vom 14. Dezember 1907 ist die Gesellschaft aufgelöst. Die Gesellschaft wird durch einen Liquidator vertreten. Zum Liquidator ist bestellt: Georg Wanner, Stadtrevisor in Mannheim.
Mannheim, den 16. Jan. 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D. 940.
Zum Handelsregister B Band VI O. 3. 27, Firma **„Rheinische Automobil-Gesellschaft, Aktiengesellschaft“** in Mannheim, wurde heute eingetragen: Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 7. Dezember 1907 wurde § 14 Absatz 1 und 3, sowie § 17 Absatz 2 und 3 des Gesellschaftsvertrags abgeändert.
Mannheim, den 16. Jan. 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D. 941.
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:
1. Band II O. 3. 180, Firma **„Ph. Weidel“** in Mannheim: Die Firma ist geändert in: **„Ph. Weidel & Söhne“**. Offene Handelsgesellschaft. Das Geschäft ist mit Aktien und Passiven auf Rudolf Weidel, Kaufmann in Mannheim, und Fritz Weidel, Kaufmann in Mannheim, übergegangen, die es in offener Handelsgesellschaft unter der Firma **„Ph. Weidel & Söhne“** weiterführen. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1908 begonnen. Geschäftszweig: Handel mit Glas, Porzellan und Haushaltungsgegenständen.
2. Band III O. 3. 108, Firma **„Eckmann & Bodenheimer“** in Mannheim: Willi David, Mannheim, ist als Einzelprocurist bestellt.
3. Band V O. 3. 47, Firma **„Anton Schaefer Nachf.“** in Mannheim: Die Firma ist geändert in: **„Fritz Kriegesheim, Anton Schaefer Nachf.“**
4. Band V O. 3. 175, Firma **„Baumann & Böhler“** in Mannheim: Die beiden Gesellschafter haben ihren Wohnsitz nach Mannheim verlegt. Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Januar 1908 aufgelöst und tritt in Liquidation. Die beiden Gesellschafter sind zu Liquidatoren bestellt; dieselben sind einzeln zu handeln befugt.
5. Band VI O. 3. 45, Firma **„Kahn & Marx“** in Mannheim: Friedrich Bauer und Harry Weber, beide in Mannheim, sind zu Gesamtprocuristen bestellt.
6. Band VI O. 3. 83, Firma **„J. Milek & Söhne“** in Mannheim: Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Januar 1908 aufgelöst und das Geschäft mit Aktien und Passiven und

Sporendrith mit beschränkter Haftung in Rheinheim, wurde heute eingetragen: Wilhelm Kapferer ist als Geschäftsführer der Gesellschaft ausgeschieden. David Erlenbach, Kaufmann in Rheinheim, ist als weiterer Geschäftsführer bestellt.
Rheinheim, den 20. Jan. 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D. 936.
Zum Handelsregister B Band I O. 3. 15, Firma **„Neue Immobilien-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in Mannheim, wurde heute eingetragen: Wilhelm Kapferer ist als Liquidator der Gesellschaft ausgeschieden.
Mannheim, den 18. Jan. 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D. 937.
Zum Handelsregister B Band VII O. 3. 14 wurde heute eingetragen: Firma **„Albano-Compagnie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“**, Mannheim. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Wein und Cognac in Flaschen unter Anwendung des patentamtlich am 19. November 1907 unter Nr. 102794 erteilten B. Klasse 16 b geschützten Warenzeichens „Albano“. Das Stammkapital beträgt 20000 Mark. Geschäftsführer ist: Adolf Baer, Kaufmann in Mannheim. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. Januar 1908 festgestellt. Die Gesellschaft bestellt einen Geschäftsführer.
Mannheim, den 18. Jan. 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D. 938.
Zum Handelsregister B Band VI O. 3. 24, Firma **„Daub Marmorit-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“**, Mannheim, wurde heute eingetragen: Der Sitz der Gesellschaft ist nach Utrecht (Holland) verlegt. Durch Beschluß der Gesellschafter vom 3. Januar 1908 ist § 1 des Gesellschaftsvertrags insoweit geändert, daß der Sitz der Gesellschaft mit Wirkung vom 2. Dezember 1907 an nach Utrecht (Holland) verlegt ist.
Mannheim, den 9. Januar 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D. 939.
Zum Handelsregister B Band VI O. 3. 40, Firma **„Fesselballon Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in Mannheim, wurde heute eingetragen: Durch den Beschluß der Gesellschafter vom 14. Dezember 1907 ist die Gesellschaft aufgelöst. Die Gesellschaft wird durch einen Liquidator vertreten. Zum Liquidator ist bestellt: Georg Wanner, Stadtrevisor in Mannheim.
Mannheim, den 16. Jan. 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D. 940.
Zum Handelsregister B Band VI O. 3. 27, Firma **„Rheinische Automobil-Gesellschaft, Aktiengesellschaft“** in Mannheim, wurde heute eingetragen: Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 7. Dezember 1907 wurde § 14 Absatz 1 und 3, sowie § 17 Absatz 2 und 3 des Gesellschaftsvertrags abgeändert.
Mannheim, den 16. Jan. 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D. 941.
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:
1. Band II O. 3. 180, Firma **„Ph. Weidel“** in Mannheim: Die Firma ist geändert in: **„Ph. Weidel & Söhne“**. Offene Handelsgesellschaft. Das Geschäft ist mit Aktien und Passiven auf Rudolf Weidel, Kaufmann in Mannheim, und Fritz Weidel, Kaufmann in Mannheim, übergegangen, die es in offener Handelsgesellschaft unter der Firma **„Ph. Weidel & Söhne“** weiterführen. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1908 begonnen. Geschäftszweig: Handel mit Glas, Porzellan und Haushaltungsgegenständen.
2. Band III O. 3. 108, Firma **„Eckmann & Bodenheimer“** in Mannheim: Willi David, Mannheim, ist als Einzelprocurist bestellt.
3. Band V O. 3. 47, Firma **„Anton Schaefer Nachf.“** in Mannheim: Die Firma ist geändert in: **„Fritz Kriegesheim, Anton Schaefer Nachf.“**
4. Band V O. 3. 175, Firma **„Baumann & Böhler“** in Mannheim: Die beiden Gesellschafter haben ihren Wohnsitz nach Mannheim verlegt. Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Januar 1908 aufgelöst und tritt in Liquidation. Die beiden Gesellschafter sind zu Liquidatoren bestellt; dieselben sind einzeln zu handeln befugt.
5. Band VI O. 3. 45, Firma **„Kahn & Marx“** in Mannheim: Friedrich Bauer und Harry Weber, beide in Mannheim, sind zu Gesamtprocuristen bestellt.
6. Band VI O. 3. 83, Firma **„J. Milek & Söhne“** in Mannheim: Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Januar 1908 aufgelöst und das Geschäft mit Aktien und Passiven und

Mannheim. D. 942.
Zum Handelsregister B Band V O. 3. 7, Firma **„Mannheimer Kohlenhandels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in Mannheim, wurde heute eingetragen: Josef Kühner ist als Geschäftsführer der Gesellschaft ausgeschieden. Heinrich Wilhelm König in Rotterdam ist als weiterer Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt.
Mannheim, den 9. Januar 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D. 943.
Zum Handelsregister B Band V O. 3. 28, Firma **„Unionwerte Aktiengesellschaft, Fabriken für Brauereieinrichtungen, vorm. Heinr. Stöckheim, vorm. Otto Fromme, vorm. Heinrich Gebrte & Comp.“** in Mannheim, wurde heute eingetragen: Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 28. Dezember 1907 wurde § 24 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags dahin geändert, daß das Geschäftsjahr vom 1. Februar bis 31. Januar läuft und das ab 1. August 1907 laufende Geschäftsjahr am 31. Januar 1908 sein Ende erreicht.
Mannheim, den 9. Jan. 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. P. 16.
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:
1. Band VI, O. 3. 5: Firma **„Ludwig & Comp.“** in Mannheim. Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen.
2. Band VI, O. 3. 82: Firma **„Moritz von Carnap“** in Mannheim. Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Januar 1908 aufgelöst und das Geschäft mit Aktien und Passiven und dem der Firma auf den Gesellschafter Moritz von Carnap als alleinigen Inhaber übergegangen.
3. Band IX, O. 3. 148: Firma **„Kurt Weese“** in Mannheim. Die Firma ist erloschen.
4. Band XIII, O. 3. 92: Firma **„Carolina Rähler“** in Mannheim, Metzgerstraße 1. Inhaber ist: Josef Rähler Ehefrau Karolina geb. Walter in Mannheim. Josef Rähler in Mannheim ist als Procurist bestellt. Geschäftszweig: Spiegel- und Bilderrahmenherstellung.
Mannheim, 25. Januar 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. P. 18.
Zum Handelsregister A Bd. I O. 3. 181, wurde das Erlöschen der Firma **„C. Fr. Sadl in Mosbach“** eingetragen. Zu Handelsregister A Bd. I O. 3. 265 wurde das Erlöschen der Firma **„Thomas Herkert in Mosbach“** eingetragen. Mosbach, 24. Januar 1908.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. D. 916.
Zum Handelsregister Abt. A O. 3. 165 wurde eingetragen:
Firma **Conrad Saad, Forellenzuchtanstalt & Kalbruberland Schwyzhof-Badenweiler in Schwarzwald, Inh. Kurt Schotte**. Inhaber: Gutsbesitzer Kurt Schotte in Schwyzhof-Badenweiler.
Müllheim, den 22. Januar 1908.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. D. 980.
In das Handelsregister Abt. A ist bei O. 3. 107, Firma **Engelbert Böhler** eingetragen worden: Die Firma ist geändert in Engelbert Böhler Nachfolger, Inhaber Ernst Rintel, Radolfzell. Das Geschäft ist vom bisherigen Inhaber Engelbert Böhler mit dem 1. Januar 1908 auf Ernst Rintel, Kaufmann in Radolfzell, übergegangen.
Radolfzell, den 16. Jan. 1908.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. D. 981.
In das diesseitige Handelsregister wurde heute eingetragen:
1. Abteilung B Band I zu O. 3. 17: **Abeinische Sand- & Kieswerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Durmersheim**. Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Kaufmann Hermann Wafes ist beendet.
2. Abteilung A Band I zu O. 3. 33: Firma **August Barth, Heinrich Schmitt's Nachfolger, Gaggenau**. Inhaber der Firma ist jetzt August Barth, Kaufmann in Gaggenau.
Mannheim, den 29. Januar 1908.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. D. 982.
Zum Handelsregister A Band II O. 3. 29, zur Firma **„W. G. Riemann, Zweigniederlassung in Neulussheim“**, wurde eingetragen:
Die Procura des Heinrich Christian Friedrich Riemann ist erloschen.
Die jetzigen Gesellschafter sind: Emil Heinrich Nikolaus Riemann, Zigarrenfabrikant in Neumünster, und Heinrich Christian Friedrich Riemann, Zigarrenfabrikant in Neulussheim.
Schwaben, den 23. Jan. 1908.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. P. 14.
In das diesseitige Handelsregister B, O. 3. 10 — Brauerei Krumm und Reiner A. G. Waldkirch — wurde eingetragen: Heinrich Jung, Kaufmann in Waldkirch, ist als weiteres Vorstandsmitglied bestellt. Zur Vertretung sind die beiden Vorstandsmitglieder in Gemeinschaft oder ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen ermächtigt.
Waldkirch, den 31. Januar 1908.
Großh. Amtsgericht.